

## **stern-Studie**

### **Deutschlands Ausgezeichnete Arbeitgeber Pflege 2023/24**

Krankenhäuser und Rehakliniken konkurrieren um Mitarbeitende, indem sie attraktive Anreize wie Jobtickets, Betriebskindergärten und Fortbildungen bieten. Dennoch sind es letztendlich die Wertschätzung und die Arbeitsbedingungen, die den Unterschied ausmachen. Basierend auf den Stern-Kliniklisten wurden jetzt herausragende Arbeitgeber in der Pflege identifiziert. Die zugrunde liegende Erkenntnis ist dabei klar: Dort, wo Patient:innen hervorragend versorgt werden, finden Pflegekräfte auch attraktive Arbeitsplätze. Die neue Studie bietet den umworbene Beschäftigten der Branche damit Orientierung bei der Job-Suche.

In der Kategorie der Universitätskliniken erhielten die Uniklinik Freiburg und die Universitätsmedizin Mainz in allen fünf bewerteten Kriterien die Note "Sehr gut". Unter den großen Kliniken mit über 400 Betten wurden das St. Bernward Krankenhaus Hildesheim, die KEM Evangelischen Kliniken Essen-Mitte, das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier, das Katholische Klinikum Koblenz, die Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, das Klinikum Darmstadt, das Klinikum der Stadt Ludwigshafen, das Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart und die Kliniken St. Marien Amberg in allen fünf Kategorien mit der Note "Sehr gut" bewertet.

Bei den kleineren Kliniken zeichnete sich das Caritas Krankenhaus St. Josef Regensburg mit einer "Sehr gut"-Bewertung in allen fünf Kriterien aus. Im Bereich der Rehakliniken wurden die Asklepios Klinik Am Kurpark Bad Schwartau, die Vamed Rehaklinik Damp, die Nordseeklinik Westalen Wyk auf Föhr, die Vitalisklinik Bad Hersfeld, die Kirchberg-Klinik Bad Lauterberg, die Hamm Klinik Park Theme Badenweiler, die Klinik Höhenried Bernried und der Passauer Wolf Bad Griesbach als besonders herausragende Arbeitgeber für Pflegekräfte aufgeführt.

Die fünf Kriterien der Untersuchung waren: medizinische Qualität (z. B. Leistung in den Stern-Kliniklisten), Arbeitsbedingungen (z.B. Einhaltung der gesetzlichen Personaluntergrenzen), Finanzen/Vergütung (z.B. übertarifliche Bezahlung), Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Wahlmöglichkeiten bei Arbeitszeitmodellen), Berufliche Perspektiven (z.B. Weiterbildungsmöglichkeiten – auch in Teilzeit). Die breit aufgestellte Studie entstand in Zusammenarbeit mit Munich Inquire Media (MINQ), einem unabhängigen Rechercheunternehmen, dessen Team aus Ärzt:innen, Journalist:innen und Datenbankspezialist:innen seit mehr als 20 Jahren renommierte Listen zu medizinischen Spezialist:innen und Kliniken erstellt.

Der *Stern* veröffentlicht die Studie in seiner Ausgabe 41/23 vom 5. Oktober sowie unter [www.stern.de/arbeitgeberpflege](http://www.stern.de/arbeitgeberpflege).

Ansprechpartner in der Redaktion:  
Lorenz Wolf-Doettinchem: 0171-4768593